

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I. Einleitung	21
II. Nicht-jüdische und jüdische Deutsche nach 1945	25
1. Leben nach dem Ruin	27
Der Desillusionierungsschock	27
Schuldabweisung durch Identifizierung mit den Siegern und den Tätern	34
„Wiederaufbau“ oder die „Stunde Null“	43
Die von „Amnestie“, d. h. Vergessen, bestimmte bundesdeutsche Justiz nach 1945	47
Die Beteiligung der beiden großen Kirchen an der „Amnestie“	66
Die „Amnestie“ der öffentlichen Meinung	71
Das Scheitern der „Entnazifizierung“ und die verpasste Chance eines Neubeginns	74
2. Leben nach dem Holocaust	81
Das Leben in den DP-Camps	81
Wiedergutmachungspraxis	85
Psychologie der Verfolgung – das Überlebenssyndrom	90
Fallberichte oder das Leiden an der Wiedergutmachung	95
Antizionismus bzw. Antiisraelismus oder der neue Antisemitismus	107
Weiterleben im Lande der Täter	119
Drei Biographien jüdischer Deutscher	126
III. Die Wiederkehr des Verdrängten – Chance zur Aufarbeitung und Integration	133
1. Der Aufbruch des Schweigens	135
Der Aufbruch des Schweigens in Täterfamilien und in der deutschen Öffentlichkeit	137
Der Aufbruch des Schweigens in Opferfamilien und in der israelischen Öffentlichkeit	217
2. Neue antisemitische, rechtsextremistische und fremdenfeindliche Ausschreitungen in der BRD	317
Psychoanalytische Überlegungen zu Antisemitismus, Fremdenhass und Nationalismus	323
Psychoanalytische Antisemitismustheorien	330
Fixierungsstellen der Fremdenangst	352

Etappen der Wissenschaftlichen und publizistischen Beschäftigung mit Antisemitismus und dessen Verzahnung in der politischen Kultur der BRD	359
3. Antijudaismus im Christentum	365
Der Verratsmythos	367
Judas als Projektionsfigur für das Böse schlechthin	372
Der Tötungsmythos oder die Deicidium-Anklage	377
Die historische Situation zur Zeit der Entstehung der Evangelien	380
Abschließende Überlegungen zur Schuldfrage	394
„Antijudaismus – die Kehrseite jeder Christologie?“	400
Die problematische Identitätsfindung der Christen	
4. „Der Müll, die Stadt und der Tod“ – Der Streit um das Fassbinder-Stück	417
5. Der Historikerstreit	429
6. Die Goldhagen-Kontroverse	441
7. Die Auschwitz-Lüge	453
8. Die zehnjährige Diskussion um das Holocaust-Mahnmal	461
9. Die Wehrmachtsausstellung und ihre Folgen	473
10. Die Walser-Bubis-Debatte	481
11. Die Patriotismus-Debatte oder das Identitätsproblem der Deutschen	491
12. Die Tradierung von Geschichtsbewusstsein in Deutschland	505
13. Die NS-Vergangenheit verschiedener Berufsstände	515
Die NS-Vergangenheit der Psychoanalytiker	516
Die NS-Vergangenheit der Lehrer	524
Die NS-Vergangenheit der Juristen	540
Die NS-Vergangenheit der Theologen	551
Die NS-Vergangenheit der Mediziner	563
Die NS-Vergangenheit der Geographen	587
Die NS-Vergangenheit der Historiker	590
14. Vergessene Wiedergutmachungsansprüche nach 50 Jahren	597
Die Entschädigung der ehemaligen Zwangsarbeiter und die »Not« der Industrie	598
Aufdeckung des Goldraubes der Nationalsozialisten an den Juden	609
Illegale Bereicherung der Banken an jüdischem Kapital	621

15. Die Bearbeitung der Probleme im christlich-jüdischen Verhältnis	627
Das verdrängte und vergessene Jüdische im Christentum	628
Kirche und Synagoge – Geschichte einer Entfremdung	632
Stein des Anstosses, die Erwähltheit Israels	643
Die Revision der Christologie im Kontext alttestamentlich-jüdischer Tradition	649
Judenmission oder eine andere Form der „Endlösung“	659
Die Beziehung zwischen Juden und Christen im Erleben Elie Wiesels	662
Der Mythos vom christlich-jüdischen Dialog	665
16. Das Verhältnis zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Deutschen	671
IV. Abschließendes Stimmungsbild:	
Eine Buchbesprechung in Deutschland 1996	705
 Anmerkungen	711
Literatur	771